



Neues aus Springe

Juni 2016

... aus dem Schullandheim der Tellkampfschule Hannover ...

Turnhallen-Upcycling - der Zeitpunkt dafür ist günstig !

Die Turnhalle ist mit 48 Jahre in die Jahre gekommen. Der PVC- Belag löst sich und wird an einigen Stellen nur noch mit Klebeband zusammengehalten. Untersuchungen im letzten Jahr ergaben, dass es unter dem Oberboden zu feucht ist. Also muss als erster Schritt der Grundsanierung eine Drainage her, so dass Starkregenwasser, das den Hang herunterkommt, nicht mehr in das Fundament der Halle eindringen kann. Diese Sicherungsmaßnahme wird vom Paritätischen Hannover mitfinanziert, dafür danken wir sehr!

Die Idee, dass jetzt der Zeitpunkt gekommen ist die Halle grundlegend und auf einen zukunftsfähigen energetischen Standard zu sanieren, war schnell entwickelt. Vorgespräche beim Land und beim Paritätischen Wohlfahrtsverband waren nicht ablehnend, aber versprachen auch keine Planungssicherheit, aber nur eine "peu á peu-Sanierung" schien realistisch. Und dann setzte eine rasante Entwicklung ein. Die KFW gibt für energetische Sanierungen im Effizienzhausstandard 70 für wirtschaftlich zuverlässige gemeinnützige Vereine



Kredite zu günstigen Zinsen. Wir haben die Zusage für einen 1% -Kredit und zusätzlich werden 17,5 % der Kreditsumme erlassen. Das und die Zuversicht, das anvisierte Spendenvolumen von 35.000 € zusammen zu bekommen, macht die Umsetzung der Sanierung möglich.

Herr Zimmerman bei der Höhenbestimmung für die Drainageleitung

Die Halle wird von innen mit einem schwingenden robusten Eichenholzboden ausgestattet und in freundlichen Farben gestrichen sein. Für die Lagerung von Sportgeräten wird deutlich mehr Platz zur Verfügung stehen. Aber der absolute Hit ist: die Halle wird im Winter warm sein, was in die Finanzierungsplanung eingeflossen ist, zum einen durch Einsparung an Energie, obwohl die Halle warm ist, aber auch durch zusätzlichen Übernachtungen in der Winterzeit (der Vorstand geht von ca. 600 aus) infolge der angenehm nutzbaren Halle z.B. durch Theatergruppen, vielleicht gelingt es auch die Klangqualität so zu verbessern ,dass Chöre proben können. Wünsche wie eine Boulderwand sind eingegangen und werden gerade auf Realisierbarkeit geprüft. Für weitere Wünsche z.B. aus dem Sport- oder Theaterbereich ist das Planungsteam (bitte an Paul.Simons@Tellkampfschule.EU richten) offen, denn jetzt können besondere Vorrichtungen vielleicht noch eingeplant werden. Die praktischen Arbeiten starten am 4.Oktober. Auf geht's !!!

Natürlich ist diese Anstrengung nur mit vielen Spenden möglich. Es ist bereits mehr als die Hälfte des Spendenziels von 35.000 € erreicht. Aber wir sind für jeden Spendenbetrag dankbar, der uns die Sanierung leichter macht:

Landheim Tellkampfschule
IBAN: DE03 2505 0180 0910 2886 90
BIC: SPKHDE2HXXX

Aktionstag 2016

Auch in diesem Jahr fand wieder der Aktionstag statt. Viele tatkräftige Hände arbeiteten am 30.04. auf dem Landheimgelände an den verschiedensten Projekten:

So wurde das Labor neu gestrichen und „strahlt“ jetzt in einem leuchtenden Grün. Eine große Kräuterspirale wurde angelegt und bepflanzt. Teile des Turnhallenfundamentes wurden freigelegt, um die Bausubstanz vor der Sanierung zu überprüfen.

Die Hecke vor dem Landheim wurde gekürzt, so dass man dank der neuen Bänke an der Hauswand einen weiten Blick über die Landschaft genießen kann. Auch die Bänke am Sportplatz wurden erneuert und die Gartenmauer neu aufgebaut.

Das Wetter zeigte sich uns auch wohlgesonnen und sorgte dafür, dass die wohlverdienten Getränke beim gemütlichen Ausklang des Tages umso besser schmeckten.

Zum Abschluß noch ein großes Dankeschön an alle fleißigen Helfer und wir sehen uns im nächsten Jahr!

Neues Gesicht

Seit der Jahreshauptversammlung gibt es eine neue Heimleitung: Daniel Pliquet. Die bisherige Heimleiterin Britta Lang bleibt dem Verein als Beisitzerin erhalten und wird weiterhin die pädagogischen Angebote des Landheims betreuen.

Ich möchte mich natürlich auch kurz vorstellen. Ich bin 38 Jahre alt und Vater dreier Kinder. Seit 2011 bin ich als Lehrer für die Fächer Biologie und Chemie an der Tellkampfschule tätig. Über das Bodenpraktikum des 10. Jahrgangs kam ich erstmals in Kontakt mit dem Landheim. Seitdem hab ich immer mehr schätzen gelernt, als Schule einen außerschulischen Lern- und Begegnungsort wie das Landheim zur Verfügung zu haben. Insofern hoffe ich die Arbeit meiner VorgängerInnen erfolgreich fortführen zu können.



Neues aus dem Landheim

Für die Gäste ein Ort der Entschleunigung und Ruhe, für das Team vor Ort gerade eine Flut an Gruppen, der es gilt gerecht zu werden. Von Anfang April bis Ende Juni waren es 40 verschiedene Gruppen (in 13 Wochen). Zum Vergleich: 2015 hatten wir ca. 85 im Jahr. Unser Plan, die laufenden Renovierungen Ende März abzuschließen, war schon gut. So gingen die beiden Tagesräume und das Kaminzimmer „frisch“ in die Saison.

In der Selbstversorgerküche wurde der Zugang in das WC verlegt, so dass dieses jetzt vom Flur aus erreichbar und in der Küche mehr Stauraum bzw. Abstellfläche entstanden ist. In der Veranda gibt es neue stabilere Tische.

Die Mitteilung unseres einen Bufdis drei Monate zu verkürzen, ist in so einem Zeitraum nicht gerade das, was man sich wünscht. Um der Situation gerecht zu werden, wurden einige Wochen nur mit einer Gruppe belegt.

Etwas Entspannung für uns gab und gibt es durch mehrere Praktikanten, die natürlich auch immer zusätzlich Aufmerksamkeit brauchen, aber auch einige Arbeitsabläufe selbstständig übernehmen können.

Unser neues Leitbild ist fertig und demnächst auf unserer Homepage zu finden. Ganz besonders wichtig dazu ist, wo ist Leitbild um und im Landheim zu erkennen.

Ich möchte hier einige Punkte nennen, die in meine Aufgabenbereiche im Haus fallen. An erster Stelle steht natürlich die Verpflegung. Qualitäts- und Geschmackssteigerung durch Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, Senkung der CO₂-Bilanz durch kurze Transportwege der Lebensmittel ins Landheim werden durch Bioprodukte vom Biolieferanten und ganz nah vom Biolandwirt aus Springe erreicht.

Die CO₂-Bilanz und unser System der Massentierhaltung möchten wir auch beeinflussen, indem wir allgemein weniger Fleisch- und Wurstwaren auf den Tisch bringen. Die ausgewählten Fairtrade-Produkte sollen faire Arbeitsplatzbedingungen und fairen Handel schaffen.

Die weitere Ausweitung unserer nachhaltigen Wirtschaftsführung zieht sich langsam aber beständig durch das Haus. Im Büro und bei den Verbrauchsmaterialien greifen wir zu ECO-Produkten, ebenso werden die Reinigungsmittel immer weiter umgestellt. Die Produkte, die wir kaufen wollen, zu prüfen und zu hinterfragen, ändert schon viel am eigenen Kaufverhalten. Bestenfalls kann es sich positiv auf unsere begrenzten Ressourcen auswirken. Eines der Ziele unseres Leitbild, wobei wir wieder am Anfang sind.

Was sonst noch war:

- Der Infotag ist wieder sehr gut angenommen worden.
- Ein erfolgreicher Himmelfahrtsausschank mit netten Gästen.
- Es sind von unserem Hausmeister viele Vogelnistkästen gebaut und auf dem Gelände verteilt worden. Dazu gibt es eine Übersicht.
- Unser Test-Bett im Schwalbennest steht noch und wartet auf eure Beurteilungen.
- Nochmal Danke für die vielen Klicks beim Stadtwerke-Voting. Da es Probleme im System gab, haben die Stadtwerke das Voting abgebrochen und beschlossen, das jeder der zehn Gewinner 1000,- Euro bekommt, also den Gewinn sogar noch erhöht. Klasse!

So kommt alle gut in die großen Ferien und in den Sommer.

Herzliche Grüße aus Springe

Melanie

Landheim Tellkampfschule, Im Papenwinkel 1, 31832 Springe

Redaktion dieser Ausgabe: Rudi Becker, Melanie Brandt, Daniel Pliquet, Paul Simons
T.05041/970606, Fax. 05041/970607, E-mail: Landheim-Tellkampfschule@T-online.de
Homepage: www.Landheim-Tellkampfschule.de